

unterbrechungs³erklärung

heute, am 26.6.79, unterbrechen wir gemeinsam, die gefangenen aus der raf, aus anderen sozialrevolutionären gruppen und die sozialen gefangenen, den hunger- und durststreik.

wir tun dies angesichts der tatsache, daß es das kalkül der brd ist, diejenigen gefangenen, die nicht schon bei der festnahme liquidiert werden konnten, die die lebenszerstörerische isozkation und mordanschläge wie am 13.10.77 bis jetzt überlebt haben, in hungerstreik zu liquidieren.

dem entspricht es, daß - wie in letzter zeit an willi peter stoll, elisabeth von dyck und rolf heißler klar geworden ist - gefangene nicht mehr gemacht werden.

die bundesregierung meint, die internationale öffentlichkeit - insbesondere nach der europa-wahl - so im griff zu haben, daß diese ihr nicht empfindlich schaden kann.

um dieses kalkül nicht aufgehen zu lassen, unterbrechen wir den hunger- und durststreik.

wir warten jetzt die ergebnisse der verhandlungen der von uns beauftragten internationalen kommission, sowie der zwischen amnesty international und dem bundesjustizministerium laufenden verhandlungen ab.

wir werden unseren kampf um das überleben nicht aufgeben.